

# Der pfälzischen Hochburg getrotzt

**PRELLBALL:** TSV Ludwigshafen gewinnt in der Jugend-Landesliga gegen Rieschweiler

**LUDWIGSHAFEN.** Zwei Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden, das ist die Bilanz des TSV Ludwigshafen vom zweiten Spieltag der Jugend-Landesliga im Prellball in der eigenen Halle. Ziel der Mannschaft von Trainerin Angelika Eitelmann bleibt die Qualifikation für die südwestdeutsche Meisterschaft.

Den Grundstein für das Ziel legte der Nachwuchs des TSV vor allem mit Siegen gegen die direkte Konkurrenz vom TV Rieschweiler. Mit 35:32 und 33:29 bezwangen Florian Hartmann, Benedikt Hoferer, Felix Löser, Jakob Thiem und Bodo Leinberger die einzige Konkurrenz aus der Pfalz. Mindestens eine der beiden Teams aus Rieschweiler müssen die Ludwigshafener hinter sich lassen. Die Niederlagen gegen den PVG Gundernhausen (30:41) und die weibliche Jugend aus Rieschweiler (33:36) waren dabei ebenso zu vernachlässigen, wie das abschließende Unentschieden (32:32) gegen die SKG Ober-Ramstadt: Gundernhausen und Ober-Ramstadt zählen zum hessischen Landesverband und auch die jungen



Waren am Wochenende erfolgreich: die Prellballer des TSV Lu.

FOTO: KUNZ

Damen aus Rieschweiler spielen in einer eigenen Kategorie.

„Wir befinden uns noch im Neuaufbau“, betont Trainerin Eitelmann. Immerhin sind es die Spieler, die jahrelang in der zweiten Reihe gestanden hatten, die nun aufgerückt sind in die Jugend, die noch in diesem Jahr um die deutsche Meisterschaft spielte und für den TSV nun in der Zweiten Bundesliga um Punkte kämpft.

Dafür hielten sich die Gastgeber jedoch überaus wacker. Vor allem, wenn mit Bodo Leinberger der letzte verbliebene der Vorjahresmannschaft mit auf dem Feld stand. Seine Schlagkraft und sein Spielverständnis waren in den Partien gegen den männlichen Nachwuchs aus Rieschweiler spürbar. Seinen Aufschlägen hatten die Gegner wenig entgegenzusetzen. Deshalb stand nach den ersten drei Partien und den beiden Erfolgen gegen die Pfälzer Prellball-Hochburg Rieschweiler das erreichte Minimalziel fest. Die Niederlagen gegen die beiden hessischen Vertreter waren ein Schönheitsfleck. „Die Mannschaften spielen nur für die Spielpraxis mit“, verdeutlichte Eitelmann. (env)